

Beschluss des Landrats vom 10.02.2022

Nr. 1351

1. Begrüssung, Mitteilungen 2022

2021/745; Protokoll: gs

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) begrüsst zur Sitzung.

– Schutzkonzept

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) weist nochmals auf das geltende Schutzkonzept hin: Die Landratsmitglieder sollen die FFP2-Maske korrekt und während des ganzen Tags tragen, auch beim Sprechen. Unnötige Bewegungen im Saal sollen bitte vermieden werden; die Landrätinnen und Landräte sollen möglichst an ihrem Platz bleiben. Vielen Dank für die Mitarbeit!

– Standesinitiative Horizon Europe

Der Landrat hat am 18. November 2021 die Standesinitiative «Massnahmen für eine Vollasoziiierung der Schweiz am Forschungsprogramm Horizon Europe» zuhanden der eidgenössischen Räte beschlossen. Am 1. Februar 2022 hat die ständerätliche Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur die Initiative beraten. Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) konnte den Vorstoss zusammen mit BKSK-Präsident Pascal Ryf und Regierungsrätin Monica Gschwind in Bern präsentieren – und erfreulicherweise hat die Kommission mit 11:2 Stimmen beschlossen, der Standesinitiative und einer gleich gelagerten baselstädtischen Initiative Folge zu leisten. Die Kommission möchte sich damit vorbehalten, hinsichtlich der Ergänzungsmassnahmen selber aktiv zu werden, sollte der Bundesrat nicht selber bald einen Entscheid fällen.

– Nordwestschweizer Parlamentarier/innen-Skirennen

Leider konnte das Nordwestschweizer Parlamentarier/innen-Skirennen am letzten Samstag nicht durchgeführt werden, weil in Langenbruck zu wenig Schnee lag. Einen zweiten Anlauf gibt es am 19. Februar 2022. Die angemeldeten Ratsmitglieder bekommen rechtzeitig eine Mitteilung, ob das Rennen stattfindet oder nicht. Falls es dazu kommt, wünscht Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) allen Teilnehmer(inne)n viel Vergnügen!

– Rücktritt aus dem Landrat

Folgendes Rücktrittsschreiben ist mit Datum vom 9. Februar 2022 eingegangen, sagt Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp):

«Geschätzte Präsidentin, Liebe Regula

Das Jahr 2007 war für meine politische Entwicklung entscheidend. Damals gewann Claude Janiak die Ständeratswahl und Eric Nussbauer eroberte seinen Sitz im Nationalrat. Ebendieser hatte mich vorgängig überredet, für den Landrat zu kandidieren. Bis dahin war ich als Präsidentin von Pro Natura Baselland ausschliesslich verbandspolitisch tätig. Aber auf der Liste der SP gewann ich als Parteilose nach den bisherigen Landräten Nussbaumer und Brassel die meisten Stimmen und rückte anfangs 2008 im Landrat nach. In diesem Moment musste ich mich zu einer Partei bekennen und politisiere seither als Sozialdemokratin.

Als Nachhaltigkeiterin habe ich immer versucht, die ökologischen und ökonomischen mit den gesellschaftlichen Aspekten zu verbinden, und bei jedem Sachgeschäft auf die Ausgewogenheit dieses Dreieckes geachtet. Besonders in der Finanzkommission war es interessant, immer auch die ökologischen und gesellschaftlichen Aspekte einzubringen. Die Arbeit im Landrat hat mir in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet. So ist mir erst als Landrätin klar geworden, dass es auf politischer Ebene einen Graben gibt zwischen Stadt und Land. In meinem beruflichen Leben und während meiner Verbandsarbeit bin ich diesem Graben vorher nicht begegnet. Das hat mich auch bewogen, die Initiative für eine Wiedervereinigung beider Basel zu unterstützen. Mit meiner Arbeit als Landrätin ist auch mein

Respekt für Menschen, die sich politisch engagieren, unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit, gewachsen. Sehr gerne habe ich mich mit anderen Betrachtungsweisen auseinandergesetzt und versucht, meine Haltung zu klären. Ich habe viele Bekanntschaften und einige Freundschaften geschlossen und bin dankbar für die Einblicke in die unglaublich vielen Arbeits- und Wissensbereiche, welche ich mir als Landrätin in den vergangenen Jahren angeeignet habe.

Jetzt stehe ich an dem Punkt, wo ich reich versorgt und guten Mutes weiterziehe und mich neben meiner Arbeit als Gemeinderätin, wo ich mich um alle sozialen Bereiche von der Kindheit bis ins Alter kümmern darf, auf meine Herzensangelegenheit, nämlich die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund, fokussiere.

Euch allen, meinen Wegbegleiter:Innen, danke ich für die viele spannenden, herausfordernden Standpunkte und Gespräche, die ich mit Euch teilen durfte. Ich gehe weiter und nehme viel von Euch mit und trete hiermit per Ende Februar aus dem Landrat ab.

Mirjam Würth»

– *Entschuldigungen*

Ganzer Tag Stefan Degen, Andrea Kaufmann, Markus Meier, Lotti Stokar

Vormittag Markus Graf

Nachmittag --

– *Ausfall des Abstimmungsmonitors*

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) sagt zur Abstimmungsanlage: Auf der Seite der FDP hat man offenbar kein Bild. Die Anlage an sich, so wurde eben versichert, funktioniert. Man wird sie erst über Mittag neu starten können, weil dies jeweils einige Zeit in Anspruch nimmt. Die Resultate sollen verlesen werden.
